



1

Die Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie-Geschichte (GEDG) wurde im Januar 2021 von engagierten WissenschaftlerInnen und Akteuren der Zivilgesellschaft aus einer engen Kooperation in der Arbeitsgemeinschaft Orte der Demokratiegeschichte ins Leben gerufen.

Die Forschungs- und Vermittlungsprojekte der GEDG setzen sich für eine Förderung der Erforschung der Demokratiegeschichte und die Stärkung einer lebendigen Erinnerungskultur ein.

Mit verschiedenen Formaten, öffentlichen und fachwissenschaftlichen Veranstaltungen wie Initiativen, (digitalen) Vernetzungstreffen und niedrigschwelligen Informationsangeboten setzt sich die GEDG für die Stärkung der Demokratie ein.

Über die Aktivitäten und zukünftigen Vorhaben der GEDG informiert eine Vielzahl an Publikationen.

## Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie-Geschichte

**Geschäftsstelle**  
Graben 1 | D-99423 Weimar

**Vereinsitz**  
Hegelstr. 59 | D-55122 Mainz

Telefon +49 (0)3643 2114 681  
E-Mail [info@gedg.org](mailto:info@gedg.org)  
Web [www.gedg.org](http://www.gedg.org)

Weitere Informationen gibt es hier:  
[www.gedg.org](http://www.gedg.org)



### Bildverweise

- 1 Geschäftsstelle der GEDG in Weimar  
Foto: Christian Faludi
- 2 Besucher der Wanderausstellung  
»Auf dem Weg zur modernen Demokratie«  
Foto: Christian Faludi
- 3 Das Podium zum »Weimarer Forum für Erinnerungskultur«  
im Deutschen Nationaltheater, 2022  
Foto: Christoph Worsch
- 4 Broschüre zur Initiative »Arnold Paulssen. Der erste  
Ministerpräsident des Freistaats Thüringen 1920«  
Foto: Candy Welz

Die GEDG wird gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



Der Beauftragte der Bundesregierung  
für Ostdeutschland

Freistaat  
Thüringen 



Gesellschaft zur Erforschung  
der Demokratie-Geschichte

## Projekte



Die GEDG beschäftigt sich in ihren Projekten mit der Geschichte der Demokratie von den Anfängen über die ersten (deutschen) Verfassungen bis hin zu unserer heutigen Gesellschaftsform. In ihren Wanderausstellungen legt die GEDG einen Schwerpunkt auf die Vermittlung regionaler Geschichte und schafft damit Identifikationsan-

gebote, die nah an der Lebenswirklichkeit der Menschen sind. Mit ihrer Netzwerkarbeit und der Markierung von Orten der Demokratiegeschichte leistet die GEDG darüber hinaus einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der historisch-politischen Bildung und zur Gestaltung einer demokratischen Erinnerungskultur.

## Formate



Jeweils am symbolträchtigen 9. November findet im Deutschen Nationaltheater das Weimarer Forum für Erinnerungskultur (WFE) statt, bei dem ZeitzeugInnen und ExpertInnen mit dem Publikum über die Herausforderungen bei der Gestaltung einer demokratischen Gedenkkultur diskutieren. Das Online-Café Demokratie-Geschichte und

die Videoclip-Reihe Demokratie@Geschichte informieren niedrigschwellig über verschiedene Aspekte unserer Demokratiegeschichte. Mit Interventionen im öffentlichen Raum macht die GEDG auf demokratiegeschichtliche Themen und Defizite in der Erinnerungskultur aufmerksam.

## Publikationen



Die durchgeführten Symposien und Interventionen werden in der Schriftenreihe Beiträge zur Geschichte der Demokratie und Erinnerungskultur im Göttinger Wallstein Verlag dokumentiert. Für die breite Öffentlichkeit erscheint in der Weimarer Verlagsgesellschaft die Wissensreihe Demokratie-Geschichte zu demokratie-

geschichtlichen Ereignissen und Prozessen. In Kooperation mit verschiedenen Partnern werden Einführungsbroschüren zu demokratiegeschichtlichen Themen herausgegeben, das Bulletin informiert über alle Aktivitäten und zukünftige Vorhaben der GEDG.